C So jemandt seine Hände mit dieser Wurtzel bestreicht vnd reibt/darff er sich nicht besorgen für den Nattern.

Die Bletter auff die frischen Wunden gelegt / oder an statt der Leinen Wiechen hinein gethan / heylen sie / doch dieweil sie noch grün seindt / dann wo sie dürr werden/ seindt sie scharpff / können derhalben den Wunden nicht bekommen / noch zur heylung fürdern.

So man einen Käß in die Bletter wicklet/lassen sie jn nicht faulen.

Naterwurtz heist Griechisch Δρακόντιον. Arabisch Luf. Lateinisch Dracunculus. Welsch Dragontea. Spanisch Taragontia. Frantzösisch Serpentine. Behmisch Diablik/vnd Gessler.

Von Dragoncell. Cap. XCVII.

Dragoncell. Dracuncellus, Dragoncellus, siue Dracunculus esculentus.

D

Gestalt.

DRagoncell / im Latein Dragoncellus oder Dracunculus esculentus, darumb / daß man jhn isset mit Lattich oder anderem Salat/Es werden auch Salsen oder eyntuncken darauß bereitet / ist am Geschmack sehr scharpff. Theilt seine Stengel in viel theil / daran stehen die Bletter vngleichs von einander / sind lang / schmal/spitzig/zart vnd glatt. Oben bringt er weisse drauschlechte Blümlen. Kreucht mit den Wurtzeln auff der Erden/wie das Graß. Etliche meynen/diß Kraut wachse nicht von eygner Natur/sondern werde durch Kunst also auffbracht/nemlich/so man Leinsamen in außgehölchte Zwibeln legt/vnd also pflantzet/das haben etliche versucht/aber es hat jnen gefehlet/darumb ichs für kein Warheit achte.

Natur/Krafft/ vnd Wirckung.

Dragoncell wermet vnd trucknet hefftig.

In

In Leib.

A

Dragoncell bekompt wol dem kalten Magen/bringt Lust zum essen/ vnd zertrennet die Winde/sterckt die Glieder/treibt den Harn/vnd der Weiber Blumen. Schleust auff die Verstopffung.

Aussen.

Dragoncell im Mund gekewet/zeucht den Speichel vnd wässerigen Schleim/ wie Bertram/reinigt also das feuchte Haupt.

Die Bletter zerstossen/mit Honig gemischt/vnd angestrichen/wischt ab die Mäler/so von schlagen oder stossen kommen.

* Tarcon, wie etliche wöllen/bey dem Auicenna. *

Von Wasser Schlangenkraut.

Cap. XCVIII.

Wasser Schlangenkraut. Dracunculus palustris vel aquaticus.

B

Gestallt.

PLINIVS erzehlet etliche geschlecht der Schlangenkreutter/deren das gegenwertige das dritte ist/deñ seine Bletter tragen fast mit dem Cornelbaum vbereyn/wiewol sie viel grösser sind/deren nur eins allwegen auff einem langen glatten Stiel stehet/welcher auß der Wurtzel herauß wechst/die knodecht ist/mit vielen Geleichen oder Gewerben/wie die Rohrwurtzel/vnd bißweilen Arms lang/hat an jedem Gewerbe viel Zaseln/darmit es sich in die Erde hefftet. Diese Wurtzel gekewet/scheinet am ersten vngeschmack zu seyn/aber bald darauff zwackt sie die Zungen/gleich als steche man sie mit den allerkleinsten Dörnern. Sein Frucht ist ein langlecht Träublen von vielen Beeren/die sind erstlich grün/endtlich werden sie rot/wie am Aron. In diesen Beeren finde man kleinen/schwartzẽ/langlechten Samen. Hat gern sein Herberg bey den Wassern wie ich im Mehrerland gesehen hab auff der Reyse gegen Wien.

Natur/